

Zeitschrift: Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois
Band: 15 (1913-1914)
Heft: 3

Rubrik: Mitteilungen = Communications
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen.

An die Sektionsvorstände des Bernischen Lehrervereins und des Bernischen Mittellehrervereins.

1. Unterm 5. Mai sind an die Herren Sektionspräsidenten des B. L. V. die Mutationsformulare und die Formulare zur Erhebung der Beiträge pro Sommersemester 1913 abgegangen. Wir ersuchen um genaue Ausfüllung und rechtzeitige Einsendung der Mutationslisten. Diejenigen Sektionen, die den Beitrag à Fr. 1 zu Händen des S. L. V. pro 1912 noch nicht entrichtet haben, werden dringend ersucht, im Laufe des Sommers dieser Pflicht nachzukommen. Es betrifft dies auch drei Sektionen des B. M. V.

2. Wir beabsichtigen in der nächsten Nummer, des Korrespondenzblattes ein Verzeichnis der Sektionsvorstände zu publizieren. Alle die Sektionen, die ihre auf diesen Frühling eingetroffenen Veränderungen in den Vorständen noch nicht angemeldet haben, werden gebeten, dies bis Mitte Juni nachzuholen. Die gleiche Bitte geht an alle sechs Sektionsvorstände des B. M. V.

Bern und Neuenstadt, den 17. Mai 1913.

**Die Kantonalvorstände des
B. L. V. und des B. M. V.**

Ferienversorgung schwächlicher Schulkinder.

Beim Herannahen der Sommerferien gestattet sich der Unterzeichnete, beauftragt vom bernischen Ausschuss für kirchliche Liebestätigkeit, die *tit. Schulbehörden und die Lehrerschaft* an die vom genannten Ausschuss ins Leben gerufene Institution der *Ferienversorgung schwächlicher Schulkinder* mittelst Unterbringung in Privathäusern zu erinnern und dieselben freundlich einzuladen, auch dieses Jahr von dem vom Ausschuss für kirchliche Liebestätigkeit aufgestellten *Adressenverzeichnis* Gebrauch zu machen. Das letztes Frühjahr publizierte Verzeichnis gelangt zwar nicht neuerdings zum Abdruck im Korrespondenzblatt, kann aber *beim Unterzeichneten bezogen werden.*

Communications.

Aux comités de section de la Société des instituteurs bernois et de la Société bernoise des maîtres d'écoles moyennes.

1. Il a été expédié, le 5 mai, aux présidents de section du B. L. V. les formulaires de mutations et ceux relatifs à l'encaissement des cotisations du semestre d'été 1913. Nous prions ces collègues de remplir exactement ces listes de mutations et de nous les renvoyer à temps. Les sections qui n'ont pas encore versé, pour 1912, la contribution de fr. 1 destiné à l'Association suisse, sont instamment priés de le faire dans le courant de l'été. Cette invitation concerne également trois sections du B. M. V.

Nous nous proposons de publier, dans le prochain numéro du Bulletin, une liste indiquant les comités des sections. Toutes les sections qui n'auraient pas encore communiqué les mutations éventuelles survenues ce printemps dans la composition des comités, sont priés de s'acquitter de ce devoir avant la mi-juin. Cette invitation s'adresse aussi aux six comités de section du B. M. V.

Berne und Neuveville, le 17 mai 1913.

Les C. C. du B. L. V. et du B. M. V.

Noch hat die Ferienversorgung nicht diejenige Verbreitung gefunden, die ihr im Interesse der vielen schwächlichen, meistens den ärmeren Volksschichten angehörigen Schulkinder zu wünschen wäre. Immerhin sind im Sommer 1912 88 Kinder aus circa 20 bernischen Gemeinden an 25 Pflegeorten untergebracht worden, und war der Erfolg trotz der ungünstigen Witterung ein sehr befriedigender. Daneben hatten eine grössere Zahl von Gemeinden eigentliche Ferienkolonien eingerichtet, so dass (die grossen städtischen Kolonien von Bern und Biel nicht inbegriffen) ungefähr 700 Kinder der Wohltat eines kräftigenden Ferienaufenthaltes teilhaftig geworden sind. Das Werk der Ferienversorgung macht also doch Fortschritte.

Mögen dieses Jahr auch diejenigen Schul- und Armenbehörden, die sich bis dahin noch nicht mit der Ferienversorgung schwächlicher Schul-

kinder abgegeben haben, damit wenigstens einen Anfang machen. Die *Kosten* von circa Fr. 1.50 pro Kind und pro Tag sind nicht unerschwingliche und werden, wenn dieselben aus der Spendekasse bestritten werden, zum Teil vom Staate zurückvergütet.

Der Ausschuss für kirchliche Liebestätigkeit gedenkt an der *Landesausstellung 1914* die Ausdehnung, die die Ferienversorgung im Kanton Bern angenommen hat, graphisch darzustellen. Zu diesem Zweck *erbittet sich der Unterzeichnete bis spätestens Ende Oktober dieses Jahres* aus sämtlichen Gemeinden, die im Laufe dieses Sommers auf irgend eine Weise für die Ferienversorgung schwächerer Schulkinder gesorgt haben, *Mitteilungen über die Zahl der versorgten Kinder, über den Aufenthaltsort derselben und über den Kurerfolg*. Auch die Einsendung *photographischer Aufnahmen der betreffenden Kindergruppen und Kolonien* ist erwünscht. Diese Photographien würden dann, in einem Album vereinigt, ebenfalls ausgestellt.

Möge der Kanton Bern auch auf dem Gebiete der Ferienversorgung schwächerer Schulkinder einen ehrenvollen Platz einnehmen! Wo die Lehrerschaft für die gute Sache eintritt, werden sicher auch die Ortsbehörden dafür zu gewinnen sein.

Lyss, im Mai 1913.

Aus Auftrag:
M. Billeter, Pfarrer.

Landesteilversammlung Oberland-West

Samstag den 7. Juni 1913, morgens 9 Uhr,
im **Hotel Bahnhof** in Spiez.

Traktanden:

1. Rück- und Ausblicke im B. L. V. Referent: Herr Graber, Kantonalpräsident in Thun.
2. Die Lötschbergbahn, ihre Entstehung und Bedeutung. Referent: Herr Schläfli, Sekundarlehrer in Frutigen.
3. Wahl einer Lehrerin in den K. V.
4. Diverses und Unvorhergesehenes.

Les membres de la section jurassienne des maîtres aux écoles moyennes sont avisés qu'il leur sera adressé sous peu un remboursement de fr. 5.12 (montant de la cotisation du semestre mai/octobre 1913), auquel ils sont priés de réserver bon accueil.

Bassecourt, mai 1913.

Le caissier,
L. Grandjean.